

## Neues von der Lügenpresse

B. Ullrich

Nach bester Boulevardpressen-Manier brachte der Kölner Stadt-Anzeiger am 30. September unter „Themen des Tages“ (und nicht etwa auf der Seite „Meinungen“!) einen Bericht zur ESM-Bundestags-Abstimmung vom Vortag. Unter dem Titel „Von Hasen und Rebellen“ berichtete er über den „Euro-Rebell“ Klaus-Peter Willsch (CDU):

„Danke, daß sie das ertragen haben“ rief der CDU-Bundestagsabgeordnete aus dem Hessischen seinen Leuten zu. Doch die kannten keine Gnade. Als Willsch, der „Euro-Rebell“, sich seinem Platz in der CDU/CSU- Bundestagsfraktion wieder näherte, rührte sich keine Hand zum Applaus. Es war, als käme da ein Lepra-Kranker.“

**Tatsächlich steht im Bundestags-Protokoll Nr. 17130:** „Beifall bei Abgeordneten der CDU/CSU und der FDP“.

Das gleiche will der Schreiberling bei Frank Schäffler (FDP) festgestellt haben:

„Schäffler legte nach. Er sprach von „Verfassungsbruch“ und zitierte gar Papst Benedikt XVI. und dessen von Augustinus noch in der vergangenen Woche entliehenen Satz: „Nimm das Recht weg – was ist dann ein Staat noch anderes als eine große Räuberbande?“ Das war schon ein starkes Stück. Wieder rührte sich keine Hand – bis auf die Wolfgang Schäubles.“

**Tatsächlich steht im Bundestags-Protokoll Nr. 17130:** „Beifall bei der FDP und der CDU/CSU“.

Doch es kommt noch besser. Über den propagandierten Kanzleranwärter der SPD, Peer Steinbrück schreibt der KStA-Schmierfink im selben Artikel:

„Der frühere Finanzminister Peer Steinbrück führt die Riege der Angreifer an. Der SPD-Politiker warf der Regierung vor, sie habe es „versäumt, den Menschen eine neue Erzählung von Europa zu liefern.“

**Tatsächlich steht im Bundestags-Protokoll Nr. 17130:** „Ich will mit der Bemerkung beginnen, daß wir es, wie ich glaube, gemeinsam in diesem Haus - damit meine ich das gesamte politische Spektrum - versäumt haben, den Menschen unseres Landes rechtzeitig eine neue Erzählung von und über Europa zu liefern.“

Von Angriff auf die Regierung keine Spur! Eher eine Aufforderung an alle, sich auf *eine* propagandistische „neue Erzählung“ (!! ) zu einigen.

„Also müssen wir über Europa eine Neuerzählung entwickeln. ... Das heißt, in einer historischen Rückbetrachtung ist dieses Europa die Antwort auf 1945.“

Der Kölner Stadt-Anzeiger verkürzt Steinbrück wie folgt:

„Dabei sei doch klar: „Europa ist die Antwort auf 1945.“ Sprich, auf den Zweiten Weltkrieg.“

Noch eine interessante Verkürzung Steinbrückscher Aussage leistet sich der Schreiberling gleich im Anschluß:

„Und Steinbrück fuhr fort: „Sie, Frau Bundeskanzlerin, haben diesen Hintergrund nicht ausreichend beleuchtet. Sie haben laviert und manchmal auch deutschtümelnde Volkslieder nicht nur im Sauerland gesungen.“

**Tatsächlich wird lt. Bundestags-Protokoll Nr. 17130** das Thema Europa von Steinbrück mit etlichen Lobhudeleien angereichert, ehe er dann bemerkt:

„Sie, Frau Bundeskanzlerin werden den Vorwurf ertragen müssen, daß Sie diesen Hintergrund für unsere Bürgerinnen und Bürger nicht hinreichend beleuchtet haben. Ein Leitgedanke, eine Perspektive oder eine Strategie auch unter Einschluß eines Planes B oder C ist seit Beginn der Krise in der europäischen Währungsunion vor ungefähr anderthalb Jahren, im Frühjahr 2010, nicht erkennbar.

Sie haben mindestens lange Zeit versäumt, den Bürgerinnen und Bürgern in Deutschland zu erklären, warum und daß die Bundesrepublik Deutschland einen bedeutenden und auch belastenden Beitrag zur Stabilisierung Europas leisten muß.

Sie haben Europa politisch nach innenpolitischen Stimmungslagen und innerparteilichen

Rücksichtnahmen betrieben. Sie haben laviert, unglaubwürdige Dementis abgegeben, mehrfache Volten geschlagen und nach Ihren europäischen Arien in Brüssel manchmal auch deutschümelnde Volkslieder<sup>1</sup>, nicht nur im Sauerland, gesungen.“

**Solche Verkürzungen als wörtliche Zitate, ohne Auslassungspünktchen, dem Leser vorzusetzen ist im höchsten Maße unseriös!** Aber das ist demokratische „Pressefreiheit“ – wäre ich Chefin der Presseaufsicht, so dürfte dieser Lügenbold jetzt höchstens noch die Redaktionstoiletten wischen!

---

1 Abgesehen davon, daß jede „Deutschümelei“ von Frau Merkel nichts anderes als pure Heuchelei wäre, macht die Ausdrucksweise des *Kanzlers in Lauerstellung* klar, daß von ihm demokratenüblich auch nichts als „Europatümelei“ und „Fremdentümelei“ zu erwarten ist!